



EMBASSY Release Topas Anwender-Informationen

1 Einleitung

Alle Applikationen der Megos AG basieren auf einem gemeinsamen Laufzeitsystem namens EMBASSY. Dieses Laufzeitsystem ist in konstanter Weiterentwicklung, um den Anwendern von Applikationen wie etwa Moneysoft® Valor oder VERANA Verbesserungen verfügbar zu machen und um immer auf dem neuesten Stand betreffend Windows-Betriebssystem-Releases zu bleiben.

Nach etwas mehr als 1 Jahr Entwicklungszeit wird nun ab Frühling 2005 das neue EMBASSY Release Topas an Megos-Kunden ausgeliefert. Auch in diesem Release sind wieder Neuerungen und Verbesserungen enthalten, von denen Anwender direkt profitieren.

2 Verteiler Topas

Der sogenannte Verteiler als Mittel zum Starten einzelner Programme innerhalb von Megos-Applikationen ist ein zentrales Element der Benutzeroberfläche. Er wurde grundsätzlich überarbeitet und bietet nun dem Anwender wesentlich mehr Möglichkeiten.

Das bisherige starre, von der Megos vorgegebene und durch den Anwender nicht änderbare Schema der Linien und Pakete wird ersetzt durch eine Umgebung mit derselben Flexibilität wie der Windows Explorer.

Die Gliederung einer Installation in Linien und Pakete, so wie durch die Megos definiert, ist nur noch ein Startpunkt, den der Anwender fast völlig frei umgestalten kann.

Grundlage der Darstellung ist ein Satz professionell gestalteter Icons im Windows-XP-Look.

Die drei Moneysoft-Linien Valor, Final und Emcal haben je ein eigenes Icon; andere Linien werden durch ein allgemeines Megos-Icon repräsentiert.

Programme lassen sich aufgrund ihrer Funktion in drei Klassen unterteilen, mit je einem eigenen Icon:



Verwaltungsprogramme haben eine Art Prägestempel als Icon, der andeuten soll, dass in solchen Programmen Daten erfasst, also gewissermassen "geprägt" werden.

Druckprogramme haben eine Schublehre als Icon, mit der man messen kann, so wie Druckprogramme die Daten "messen", wenn sie Dinge für Auswertungen und Reports berechnen.

Was kein Verwaltungs- und auch kein Druckprogramm ist, wird als Spezialprogramm bezeichnet, mit zwei an sich beliebigen Werkzeugen dargestellt im Icon, welche die vielfältigen möglichen Funktionen von Spezialprogrammen andeuten sollen.

Pakete haben eine Werkzeugkiste als Icon, in der man verschiedene Werkzeuge aufbewahrt, so wie Pakete zur "Aufbewahrung" von Programmen dienen.



Der Screenshot links zeigt den Organizer, eine baumförmige Übersicht der Installation, analog der Anzeige des Dateisystems im Windows Explorer.

Zu sehen ist ebenfalls ein Fenster, welches die Programme des Valor-Paketes "Auswertungen" zeigt, und ein zweites Fenster mit dem Inhalt des vom Anwender neu erzeugten Ordners "Meine Favoriten".

Solche eigenen Ordner kann der Anwender in fast beliebiger Zahl selbst anlegen, an frei wählbaren Punkten innerhalb der durch den Organizer dargestellten Hierarchie.

Per Drag-and-Drop kann man bequem Verweise auf Programme, Linien, Pakete oder andere Ordner in einem solchen Ordner zusammenstellen. Dabei darf ein bestimmtes "Ding" auch mehrfach vorkommen. Dies eröffnet z.B. die Möglichkeit, sich einen Ordner "Tagesablauf" mit den täglich benötigten Programmen und einen zweiten Ordner "Wochenend-Verarbeitung" mit Programmen für den Gebrauch einmal pro Woche zusammenzustellen, je nach Bedarf mit einigen Programmen in beiden Ordnern zugleich vorhanden.

Der Anwender kann nicht nur Neues gestalten; er ist auch frei, Verweise auf Programme, Pakete und sogar Linien zu verschieben und zu löschen, z.B. um den Organizer für sich übersichtlicher zu gestalten. (Gelöschte Dinge können bei Bedarf jederzeit von der sogenannten Installationsübersicht her wieder eingefügt werden.) Er hat zudem die Möglichkeit, Bezeichnungen von Programmen, Paketen und Linien anzupassen.

Damit man auch nach einem weitgehenden Umbau noch ersehen kann, zu welcher Linie ein Programm gehört, gibt es ein Farbschema: Valor hat die Farbe blau, Final die Farbe grün, und Emcal die Farbe rot. Die Icons für Moneysoft-Pakete und -Programme weisen Elemente in den Farben derjenigen Linie auf, zu der sie gehören. Bei Verwaltungsprogrammen z.B. trägt der Griff des Prägwerkzeugs die Linien-Farbe.

3 Verbesserte Handhabung von Schlüsseln

Release Topas weist eine Verbesserung auf bezüglich der grundlegenden Art, wie für die Anzeige von Daten die Schlüssel gehandhabt werden.

Der Screenshot rechts zeigt die bisherige Handhabung. Bei der Ermittlung der Reihenfolge für die Anzeige wurden beim Einsatz der EMBASSY-eigenen relationalen Datenbank Grossbuchstaben und Kleinbuchstaben unterschiedlich gewichtet.

Bei ansonsten gleicher Schreibweise z.B. wurden die Schlüssel mit Grossbuchstaben als zusammenhängende Gruppe vor den Schlüsseln mit Kleinbuchstaben angezeigt, wie man an den drei Zeilen mit "www.Megos" gefolgt von vier Zeilen mit "www.megos" sehen kann.

Telefonliste	
Lupe	
Name	Vorname
www.Megos.CH/2000	
www.Megos.CH/2002	
www.Megos.ch/1999	
www.Megos.ch/2004	
www.megos.ch/1998	
www.megos.ch/2001	
www.megos.ch/2003	
www.megos.ch/2005	



An einer solchen Gewichtung mit der daraus resultierenden Anzeigereihenfolge ist an sich nichts "falsch". Aber sie weist der Gross-/Kleinschreibung einen hohen Stellenwert zu, den sie nach dem Empfinden einer Mehrheit der Anwender nicht verdient. Dies sieht man auch daran, dass Datenbanken wie der Microsoft SQL Server in ihrer Standard-Einstellung anders vorgehen.

Deshalb sind nun neu auch beim Einsatz der EMBASSY-Datenbank für die Ermittlung der Anzeigereihenfolge nur noch die Zeichen an sich wichtig; ihre genaue Schreibweise wird nicht mehr berücksichtigt.

Name	Vorname
www.megos.ch/1998	
www.Megos.ch/1999	
www.Megos.CH/2000	
www.megos.ch/2001	
www.Megos.CH/2002	
www.megos.ch/2003	
www.Megos.ch/2004	
www.megos.ch/2005	

Der Screenshot rechts zeigt das Resultat im vorliegenden Beispiel:

Dass die Adresse der Megos-Website im Internet auf ganz unterschiedliche Weise bezüglich Gross-/Kleinschreibung im Schlüssel vorhanden ist, spielt für die Reihenfolge keine Rolle mehr.

Die einzigen relevanten Unterschiede der Schlüssel sind nun die unterschiedlichen Jahreszahlen am Schluss, welche darum die Reihenfolge bestimmen.

Eine weitere Verbesserung ergibt sich bei der Eingabe von Schlüsseln auf Feldern, um Daten zur Bearbeitung in eine Maske zu holen. Auf Hauptschlüsselfeldern musste man bisher die Gross-/Kleinschreibung exakt einhalten, um einen bestimmten bestehenden Datensatz aufzurufen; bei einer Abweichung gingen die Programme automatisch davon aus, man wolle einen neuen Datensatz erzeugen.

Neu kommt es nur noch auf die Zeichen selbst an, und ein Datensatz wird auch dann gefunden, wenn die Schreibweise seines Schlüssels nicht genau mit der Eingabe übereinstimmt.

Bisher war es technisch gesehen möglich, neben einem Datensatz z.B. mit dem Schlüssel gross "A" noch einen zweiten, unabhängigen Datensatz mit dem Schlüssel klein "a" zu erfassen. Dies ist nun in Release Topas ausgeschlossen.

Es dürfte ziemlich unwahrscheinlich sein, dass Anwender von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, aber trotzdem wird bei der Umstellung einer Installation von einem älteren Release auf Release Topas sicherheitshalber geprüft, ob es solche Datensätze gibt, und dem Anwender Gelegenheit gegeben, andere Schlüssel zu vergeben oder Datensätze zu löschen, falls sie irrtümlich erzeugt worden sind.

4 Mehrsprachenfähigkeit

Bereits in das anfängliche Konzept für EMBASSY vor vielen Jahren wurde die Mehrsprachenfähigkeit als grundlegende Anforderung aufgenommen. Viele Dinge wurden daraufhin unter Berücksichtigung dieser Anforderung entsprechend implementiert.

Allerdings hat die Megos bis vor kurzem den letzten, an sich entscheidenden Schritt nie getan, nämlich EMBASSY selbst und darauf basierende Applikationen konkret in eine zweite Sprache neben Deutsch zu übersetzen und den Kunden anzubieten.

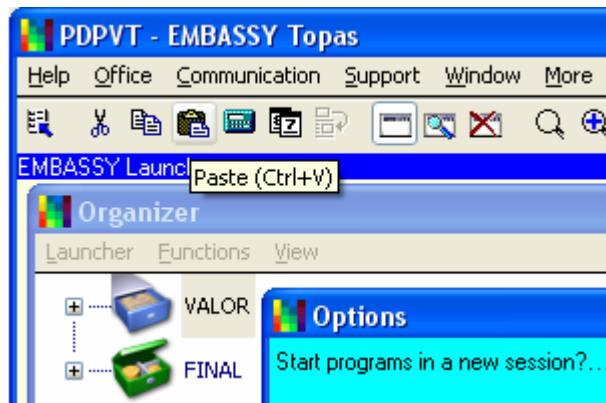
Mit Release Topas ändert sich dies: Für die volle Mehrsprachenfähigkeit noch fehlende Funktionalität ist jetzt in EMBASSY implementiert, und das Laufzeitsystem sowie die drei Moneysoft-Applikationen Valor, Final und Emcal wurden in Englisch übersetzt.



Im Screenshot rechts ist das auf Englisch "geschaltete" EMBASSY zu sehen.

Die Übersetzung wurde dabei nicht wie in vielen anderen Fällen als Schnellschuss realisiert, mit Fehlern, die zu Heiterkeit Anlass geben, sondern wurde sehr sorgfältig durchgeführt. Bei den Moneysoft-Applikationen wurde insbesondere die im englischen Sprachraum übliche Terminologie der Finanzwelt berücksichtigt.

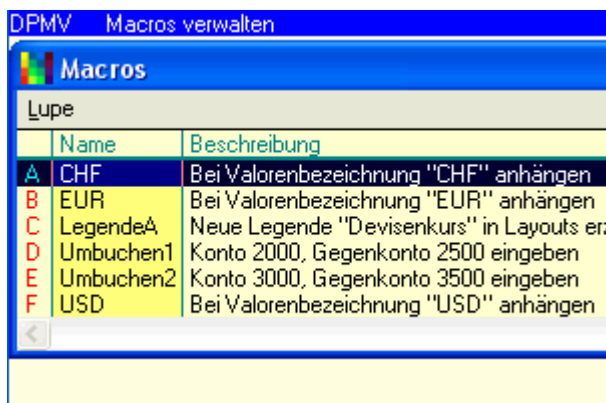
EMBASSY und alle übersetzten Applikationen werden in Zukunft zweisprachig weiterentwickelt.



5 Speicherbare Macros

Ein sogenanntes Macro ist eine einmal aufgezeichnete Folge von Tastendrücken und ausgelösten Funktionen, die man nachher mit einem einzigen Tastendruck einfach und beliebig oft wieder "abspielen" kann. Dies kann für die Ausführung gewisser repetitiver Arbeiten sehr nützlich sein, z.B. das Überarbeiten von Stammdaten nach der Einführung einer neuen Konvention wie etwa "Jede Valorenbezeichnung soll am Ende die Titelvährung enthalten".

Ein nicht unerheblicher Schönheitsfehler bei den EMBASSY-Macros war bisher ihre Flüchtigkeit: Ein aufgezeichnetes Macro blieb nur so lange erhalten, wie die betreffende EMBASSY-Session lief, und es war nur jeweils 1 Macro aktiv - das Aufzeichnen eines neuen Macros hatte auf jeden Fall den Verlust des vorherigen Macros zur Folge.



Mit diesem Schönheitsfehler wird jetzt in Release Topas aufgeräumt.

Es gibt ein neues Dienstprogramm, mit dessen Hilfe man aufgezeichnete Macros unter einer aussagekräftigen Bezeichnung abspeichern und später wieder laden kann.

Die Anzahl Macros ist dabei praktisch unbeschränkt, und jeder Anwender bekommt seinen eigenen Satz an Macros.